



**MINISTÈRE
CHARGÉ DES SPORTS**

*Liberté
Égalité
Fraternité*



PRESSEMAPPE

**Ministerkonferenz zum Thema Sport
und Ziele für nachhaltige Entwicklung
in der Kindheit: gesellschaftliche
Herausforderungen einer
angemessenen sportlichen Betätigung**

7. und 8. Februar 2022

UNESCO Haus, Paris

Grußwort der Ministerin

Im Jahr 2017 zeigte das Eurobarometer der Europäischen Union an, dass 40 % der Europäerinnen und Europäer mindestens einmal pro Woche Sport treiben, 7 % sogar sehr intensiv (mindestens fünf Mal pro Woche). Diese Anteile stimmen annähernd mit denen aus dem Jahr 2013 überein.

Auf der anderen Seite gaben auch etwa 46 % der Europäerinnen und Europäer an, sich nie sportlich zu betätigen: Dieser Prozentsatz steigt seit 2009 kontinuierlich an.

Darüber hinaus führten 2021 91 % der Europäerinnen und Europäer zwischen 15 und 24 Jahren an, dass die Bekämpfung des Klimawandels zur Verbesserung ihrer eigenen Gesundheit und ihres Wohlergehens beitragen könne.

Ich bin fest davon überzeugt, dass der Sport das Potenzial in sich trägt, das Bewusstsein für die Probleme und Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung zu schärfen und jedem und jeder zu ermöglichen, den Wandel selbst konkret mitzugestalten.

Bildung für die nachhaltige Entwicklung bedeutet auch, vom frühen Kindesalter an Orientierungspunkte einzurichten, Bewusstsein zu schaffen und die Fähigkeit zu reflektiertem Überlegen aufzubauen.

Der Sport sollte es ermöglichen, für alle Altersgruppen und für jeden Einzelnen einen geeigneten Kurs anzubieten, denn Bildung für die nachhaltige Entwicklung ist vor allen Dingen ein Prozess:

- Vom Kindergartenalter an bietet Bewegung durch körperliche Aktivitäten den Kindern die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten auszuprobieren, zu testen und zu erleben, und hilft ihnen, Vertrauen in ihren Körper zu gewinnen - kurz gesagt, selbständiger zu werden.
- In der Grundschule bringt die Entdeckung von Mannschaftssportarten die Interaktion mit den Mitspielern sowie den Respekt gegenüber dem Trainer, dem Gegner, dem Schiedsrichter und der eigenen Mannschaft mit ins Spiel.
- Diese ersten Phasen stellen eine unabdingbare Grundvoraussetzung dar: Sie ermöglichen in den weiterführenden Schulen dann ein besseres Verständnis für die Feinheiten des Sports, für die Regeln und die Grundsätze des sportlichen Wettkampfes.

In all diesen Phasen findet die sportliche Betätigung in einem Umfeld statt, das die Kinder und Jugendlichen mehr und mehr zur Kenntnis nehmen, dessen sie sich immer mehr bewusst werden und dessen Fragilität angesichts bestimmter Praktiken und Verhaltensweisen sie allmählich erfassen.

Die sportliche Betätigung ist vom frühen Kindesalter an ein wesentliches Instrument zur Bildung für die Ziele der nachhaltigen Entwicklung, um eine verantwortungs- und zukunftsbewusste Einstellung zur Welt aufzubauen und aufrechtzuerhalten.

Ich bin sehr stolz darauf, mit meinen schwedischen und tschechischen Amtskollegen diese Ministerkonferenz über die Herausforderungen einer für unterschiedliche Altersgruppen angemessenen sportlichen Betätigung in der Kindheit vorzuschlagen und hoffe, dass sie noch mehr gemeinsame Zukunftsperspektiven auf europäischer Ebene eröffnen wird, nicht nur im Hinblick auf unsere sportpolitischen Maßnahmen, sondern auch für sämtliche Akteure im Bildungsbereich.

Roxana Maracineanu

Beigeordnete französische Ministerin für Sport

Einleitung - Was ist die französische Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union?

Worin besteht die französische Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union?

Jeder Mitgliedstaat übernimmt turnusmäßig für sechs Monate die Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union. Die Ratspräsidentschaft organisiert und leitet die Sitzungen, arbeitet Kompromisse aus, legt Schlussfolgerungen vor und sorgt für Kohärenz und Kontinuität des Entscheidungsprozesses.

Sie achtet darauf, dass die Zusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten gelingt, und pflegt die Beziehungen des Rates zur Europäischen Kommission und zum Europäischen Parlament.

Was ist der Rat der Europäischen Union?

Im Rat der Europäischen Union, der auch als „Ministerrat der Europäischen Union“ oder „Rat“ bezeichnet wird, kommen die Minister der EU-Mitgliedstaaten in unterschiedlichen Formationen zu den europäischen Politikbereichen zusammen. Er ist, gemeinsam mit dem Europäischen Parlament, das Rechtsetzungsorgan der Europäischen Union.

Konkret übernehmen die Ministerinnen und Minister den Vorsitz von neun unterschiedlichen Formationen des Rates der Europäischen Union:

- Allgemeine Angelegenheiten ;
- Wirtschaft und Finanzen ;
- Justiz und Inneres ;
- Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz ;
- Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt, Industrie, Forschung und Raumfahrt) ;
- Verkehr, Telekommunikation und Energie ;
- Landwirtschaft und Fischerei ;
- Umwelt ;
- Bildung, Jugend, Kultur und Sport.

Eine Besonderheit ist der Rat „Auswärtige Angelegenheiten“: Seinen Vorsitz übernimmt der Hohe Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, derzeit Josep Borrell.

Die Herausforderungen

Sport und Ziele für nachhaltige Entwicklung in der Kindheit: gesellschaftliche Herausforderungen einer angemessenen sportlichen Betätigung Ministerkonferenz am UNESCO Haus, 7. und 8. Februar 2022

So wie die ersten Jahre der Kindheit und Jugend zur Ausbildung eines Verständnisses für das gesellschaftliche Zusammenleben eine wichtige Rolle spielen, trägt auch eine an die verschiedenen Entwicklungsphasen von Kindern angepasste körperliche und sportliche Betätigung zu ihrer Entfaltung und ihrem Gleichgewicht im Hinblick auf die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bei.



© Monkeybusinessimages/ iStock

EINE MINISTERKONFERENZ IN DREI TEILEN

Welche körperlichen und sportlichen Aktivitäten sollten je nach Alter der Kinder und Jugendlichen zur Unterstützung ihrer körperlichen, sozialen, kognitiven und gesellschaftlichen Entwicklung praktiziert werden? Welche Rolle spielen die von Kindern und Jugendlichen ausgeübten körperlichen und sportlichen Aktivitäten bei ihrer eigenverantwortlichen Aneignung der Ziele für nachhaltige Entwicklung? Wie kann in diesem Bereich das Bewusstsein für die Herausforderungen von Sicherheit und Umweltschutz gestärkt werden? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es auf europäischer Ebene?

All dies sind Themen, die anlässlich der Ministerkonferenz am 7. und 8. Februar 2022 am UNESCO Haus in Paris erörtert werden. Experten, Sportler und Vertreter der europäischen Sportbewegung, sportmedizinische Betreuer und Entscheidungsträger werden sich über bewährte Praktiken und die Rolle körperlicher und sportlicher Aktivitäten in den verschiedenen Entwicklungsphasen des Kindes im Hinblick auf Gesundheit, körperliche und seelische Unversehrtheit und Bildung für nachhaltige Entwicklung austauschen. Ziel: Diese Gelegenheit zu gemeinsamen Überlegungen soll das Sprungbrett für die Ausarbeitung wirksamer und zielgerichteter politischer Maßnahmen auf europäischer Ebene sein.



© Imgorthand/ iStock

BESTANDSAUFNAHME UND ANALYSE BEWÄHRTER PRAKTIKEN

Zu diesem Zweck besteht die Konferenz aus drei großen Programmteilen. Zunächst soll dargelegt werden, welche Bedeutung eine den verschiedenen Phasen der Kindheit (von der frühen Kindheit bis zur Jugend) angepasste körperliche und motorische Betätigung für den Erwerb grundlegender Konzepte für das Leben jedes Einzelnen hat: in der Beziehung zu sich selbst (Motorik, körperliche und psychische Gesundheit des Einzelnen, körperliche und seelische Unversehrtheit und Sicherheit) und zu anderen (mit Bezug auf die großen Herausforderungen der sozialen Durchmischung, der Gleichstellung der Geschlechter und weiterer sozialer Kompetenzen, die für das Zusammenleben in der Gesellschaft erforderlich sind), aber auch in der Beziehung zur Umwelt (Bildung für nachhaltige Entwicklung).



80%

Dies ist laut der Weltgesundheitsorganisation der Prozentsatz der Jugendlichen weltweit, die sich nicht ausreichend körperlich betätigen.

Nach einem umfangreichen Überblick über die impliziten Herausforderungen in diesem Themenbereich werden Vertreter von Hochschulen und der europäischen Sportbewegung, aber auch von internationalen Organisationen in einem zweiten Programmpunkt eine Bestandsaufnahme der aktuellen Lage vornehmen und die europäischen Praktiken in diesem Bereich evaluieren.

KÜNFTIGE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN AUF EUROPÄISCHER EBENE

Ein dritter und letzter Programmpunkt wird sich mit den zukünftigen Handlungsmöglichkeiten auf europäischer Ebene befassen. In Ergänzung zu zahlreichen in den EU-Mitgliedstaaten bereits laufenden Initiativen wird dieser Austausch die Möglichkeit bieten, einen gemeinsamen Ansatz auf europäischer Ebene in Betracht zu ziehen und so sowohl strategische als auch operative Impulse zu setzen, was den Erwerb grundlegender motorischer Fähigkeiten durch eine an alle Zielgruppen angepasste körperliche und sportliche Betätigung vom jüngsten Kindesalter an betrifft.



© Grapelimages/ iStock

Hier finden Sie alle Informationen über unsere sportbezogenen Veranstaltungen:
sports.gouv.fr/pfue2022

Programm

7

FEB.

BEGRÜSSUNG

14:30-14:55 Uhr BEGRÜSSUNG

- **Roxana Maracineanu**, beigeordnete französische Ministerin für Sport
- **Anders Ygeman**, Minister für Integration und Migration sowie Verantwortlicher für Sport des Königreichs Schweden, online zugeschaltet
- **Filip Neusser**, Direktor der Nationalen Sportagentur der Tschechischen Republik
- **Xing Qu**, stellvertretender UNESCO-Generaldirektor

14:55-15:00 Uhr VORSTELLUNG DES PROGRAMMS UND DER ALLGEMEINEN ZIELSETZUNGEN DER KONFERENZ

TEIL 1 – SPORT VOM FRÜHESTEN KINDESALTER AN: WIE KANN DADURCH ZU DEN ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG BEIGETRAGEN WERDEN?

15:00-16:15 Uhr SPORT UND DIE BEZIEHUNG ZU SICH SELBST

Welche Herausforderungen ergeben sich im Hinblick auf eine angepasste körperliche und sportliche Betätigung vom Kindesalter an, mit dem Ziel der Entwicklung grundlegender Konzepte und Kenntnisse für das Leben jedes Einzelnen (körperliche und psychische Gesundheit, Unversehrtheit, Selbständigkeit, kognitive Kapazitäten)?

- **Joseph Gandrieau**, auf Physical Literacy spezialisierter Doktorand an der Universität Lille
- **Mauro Antonini**, Vertreter der französischen Initiative zum Schwimmenlernen „Aisance Aquatique“
- **Gérard Perreau-Bezouille**, Vorsitzender des französischen Verbands für Mehrspartensportvereine (FFCO)
- **Béatrice Quaglio**, Programmverantwortliche des Rugby-Vereins Stade Montois
- **Antti Blom**, Leiter des finnischen Programms *Schools on the Move*
- **Jon Salminen**, Lehrer im Programm *Schools on the Move*

Gastrednerin: **Justine Hénin**, ehemalige Weltranglistenerste im Tennis und Beraterin bei der Gruppe Discovery

16:20-17:35 Uhr SPORT UND DIE BEZIEHUNG ZU ANDEREN

Wie kann Sport von der Kindheit an zum Erwerb von Fähigkeiten und Werten beitragen, die von grundlegender Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben sind (Verständnis von sozialer Durchmischung, Inklusion und Gleichstellung der Geschlechter)?

- **Cécile Ottogalli-Mazzacavallo**, Universität Lyon I
- **Omar Zanna**, Professor (Maître de Conférences) für Soziologie an der Universität Maine
- **Isabel Albar**, in ihrer Funktion als Schulinspektorin
- **Marie-Hermine de Montangon**, Programmverantwortliche Frankreich und **Henri Lelorrain**, pädagogischer Fachberater bei *Play International*
- **Jitske Visser**, niederländische Rollstuhl-Basketballspielerin

Gastrednerin: **Sarah Ourahmoune**, Olympia-Zweite im Boxen in Rio de Janeiro, Vize-Präsidentin des französischen Nationalen Olympischen Komitees (CNOSF) und des französischen Boxsport-Verbands

17:45-19:00 Uhr HOTELTRANSFER FÜR DIE TEILNEHMENDEN VOR ORT

19:30-23:00 Uhr ABENDESSEN FÜR DIE TEILNEHMENDEN VOR ORT

8

FEB.

09:00-10:15 Uhr SPORT UND UMWELTSCHUTZ

Durch körperliche und sportliche Betätigung kommen junge Menschen in den Kontakt mit der Natur. Handelt es sich dabei also angesichts des dringenden Handlungsbedarfs bei der Bekämpfung des Klimawandels um eine besonders geeignete Methode, um Kinder und Jugendliche für den Umweltschutz zu sensibilisieren?

- **Georgina Grenon**, Direktorin für Umweltexzellenz in Paris 2024
- **Christophe Schnitzler**, Professor (Maître de Conférences) an der Universität Straßburg
- **Noël Doyle**, Vertreter von *Leave no trace*
- **Nicolas Vandenelsken**, Initiator des Projektes *GreenicoTour*
- **Ywann Dupré**, Vertreter des Erasmus+-Projektes *Rowing, an outdoor sport for education (ROSE)*

Gastredner: **Pierre Vaultier**, Doppelolympiasieger im Snowboard und Mitgründer des Vereins *Tree2Forest*

TEIL 2 – WIE IST DIE DERZEITIGE SITUATION IN EUROPA?

10:20-11:35 Uhr BESTANDSAUFNAHME DER AKTUELLEN SITUATION UND DER PRAKTIKEN INNERHALB DER EU

Ist der Stellenwert, welcher der körperlichen und sportlichen Betätigung in der Kindheit zukommt, ausreichend? Gibt es Sportarten oder Möglichkeiten sportlicher Betätigung, die je nach Kindesalter geeigneter sind? Welche Instrumente und bewährten Praktiken können derzeit in der Europäischen Union beobachtet werden?

- **John Humphreys**, Vertreter des Netzwerks EN3S (*European network for studies in sport sciences*)
- **Dr João Breda**, WHO Sonderberater bei der WHO/Europa, Regionaldirektor und ehemaliger Programmverantwortlicher für Ernährung, körperliche Bewegung und Adipositas
- **Hrvoje Custonja**, Generalsekretär der *International Sport School Federation* (ISF)
- **Mike McClure**, Präsident von ENOS (*European Network of Outdoor Sports*)

TEIL 3 UND ABSCHLUSSVERANSTALTUNG – WORIN BESTEHT DAS GEMEINSAME ZIEL EUROPAS?

11:40-13:00 Uhr Welche künftigen Kooperationsmöglichkeiten zwischen EU-Mitgliedstaaten und Handlungsmöglichkeiten auf EU-Ebene gibt es, um eine körperliche und sportliche Betätigung zu fördern, die den Bedürfnissen und dem Alltag von Kindern je nach Entwicklungsstadium besser angepasst ist? Welche Erwartungen haben die jungen Menschen selbst?

- **Philipp Müller-Wirth**, Referatsleiter für Sport der UNESCO
- **Floor van Houdt**, Referatsleiterin für Sport der Europäischen Kommission
- **Rose-Marie Repond**, Mitglied und ehemalige Vorsitzende der *European Physical Education Association*
- **Iva Gilbo**, ENGSO Youth (*European Non-Governmental Sports Organisation*)

Gastredner: **Youri Djorkaeff**, *Chief Executive Officer of the FIFA Foundation*

Abschlussrede: **Roxana Maracineanu**, beigeordnete französische Ministerin für Sport

13:00-13:30 Uhr PRESSEKONFERENZ

Teilnehmende

- **Roxana Maracineanu**, beigeordnete französische Ministerin für Sport
- **Xing Qu**, stellvertretender UNESCO-Generaldirektor
- **Filip Neusser**, Direktor der Nationalen Sportagentur der Tschechischen Republik
- **Anders Ygeman**, Minister für Integration und Migration sowie Verantwortlicher für Sport des Königreichs Schweden, online zugeschaltet
- **Mauro Antonini**, Vertreter der französischen Initiative zum Schwimmenlernen „Aisance Aquatique“
- **Gérard Perreau-Bezouille**, Vorsitzender des französischen Verbands für Mehrspartensportvereine (FFCO)
- **Béatrice Quaglio**, Programmverantwortliche des Rugby-Vereins Stade Montois
- **Joseph Gandrieau**, auf Physical Literacy spezialisierter Doktorand an der Universität Lille
- **Antti Blom**, Leiterin des finnischen Programms Schools on the Move et **Jon Salminen**, Stadt Jyväskylä
- **Jitske Visser**, niederländische Rollstuhl-Basketballspielerin
- **Henri Lelorrain**, pädagogischer Fachberater bei *Play International* und **Marie-Hermine de Montangon**, Programmverantwortliche Frankreich
- **Cécile Ottogalli-Mazzacavallo**, Professorin (Maître de Conférences) an der Universität Claude Bernard Lyon I, Studiengangsleiterin EGAL'APS (Gleichberechtigung in und durch Sport und Bewegung)
- **Omar Zanna**, Professor (Maître de Conférences) für Soziologie an der Universität Maine und **Isabel Albar** in ihrer Funktion als Schulinspektorin
- **Christophe Schnitzler**, Professor (Maître de Conférences), tätig im Forschungszentrum „Sport und Sozialwissenschaften“ an der Universität Straßburg, Fachgebiet: Gesundheitslehre mit Schwerpunkt auf körperlicher Betätigung
- **Noël Doyle**, Vertreter von *Leave no trace*
- **Nicolas Vandensken**, Initiator des Projektes *GreenNicoTour*
- **Georgina Grenon**, Direktorin für Umweltexzellenz in Paris 2024
- **Mike McClure**, Präsident des *European network of outdoor sports* (ENOS)
- **Hrvoje Custonja**, Generalsekretär der *International Sport School Federation* (ISF)
- **John Humphreys**, Vertreter des Netzwerks EN3S (*European network for stUdies in sport sciences*)
- **Dr. João Breda**, WHO Sonderberater bei der WHO/Europa, Regionaldirektor und ehemaliger Programmverantwortlicher für Ernährung, körperliche Bewegung und Adipositas
- **Philipp Müller-Wirth**, Referatsleiter für Sport der UNESCO
- **Floor van Houdt**, Referatsleiterin für Sport der Europäischen Kommission
- **Ugnė Chmeliauskaitė**, Präsidentin von *ENGSO Youth*

- **Rose-Marie Repond**, Mitglied und ehemalige Vorsitzende der *European Physical Education Association*
- **Justine Hénin**, ehemalige Weltranglistenerste im Tennis mit insgesamt 43 Siegen – darunter 7 Grand-Slam-Siege – während ihrer aktiven Karriere und nun Beraterin bei der Gruppe Discovery
- **Sarah Ourahmoune**, Olympia-Zweite im Boxen in Rio de Janeiro, Vize-Präsidentin des französischen Nationalen Olympischen Komitees (CNOSF) und des französischen Boxsport-Verbands
- **Pierre Vaultier**, Doppelolympiasieger im Snowboard und Mitgründer des Vereins Tree2Forest
- **Youri Djorkaeff**, Fußball-Weltmeister und Generaldirektor der FIFA-Stiftung

Informationen zur Stadt und zum Veranstaltungsort

Vielfältig, zeitlos und gleichzeitig innovativ – Paris zieht jährlich Millionen Besucher an, die von seinem außergewöhnlichen architektonischen sowie kulturellen Erbe fasziniert sind und sich von der einzigartigen Pariser Lebenskunst verzaubern lassen wollen.

Als Mode-, Gastronomie- und Einkaufshauptstadt ist Paris ein Anziehungspunkt für Veranstaltungen und neue Konzepte. Im Übrigen wird die Stadt Gastgeber der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 sein und steckt gerade mitten in den Vorbereitungen dafür.

Unbedingt sehenswert in der bei Touristen sehr beliebten Hauptstadt sind unter anderem der Eiffelturm, die Kathedrale Notre-Dame de Paris, die Basilika Sacré-Coeur, der Triumphbogen usw. Die Stadt bietet darüber hinaus eine breite Vielfalt an Kulturstätten, beispielsweise das Musée d'Orsay, das Institut du monde arabe (Institut der arabischen Welt), die Philharmonie von Paris, die Stiftung Louis Vuitton und natürlich das Louvre-Museum, das Jahr für Jahr über neun Millionen Besucher empfängt. Paris zieht Großprojekte und neue Erfahrungen wie ein Magnet an, wodurch die Stadt stets noch attraktiver wird. Beweis dafür sind die Eröffnungen der zeitgenössischen Kunstsammlung Pinault in der Bourse de Commerce, des neu gestalteten Kaufhauses Samaritaine und des Atelier des Lumières für digitale Kunst, sowie auch die baldige Eröffnung der Modemanufaktur Chanel...

Vom Marais über das Quartier Latin bis zum Montmartre-Hügel: Alle Viertel von Paris haben ihr ganz besonderes Flair, das Sie in kleinen Boutiquen, Kunstgalerien oder auf Café-Terrassen erleben können.

Die Ministerkonferenz findet am Pariser UNESCO Haus statt. Ziel der 1945 gegründeten Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist es, durch internationale Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Friedenssicherung beizutragen. Die Programme der UNESCO tragen zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bei, die in der im Jahr 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030 festgelegt sind.



PRESSEKONTAKT

Französisches Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Tel.: +33 6 70 59 46 02

Email : anne.mendras@jeunesse-sports.gouv.fr

www.sports.gouv.fr/presse